

Vösendorf, 22.02.2021

## **Offener Brief des ÖTV-Präsidenten und der PräsidentInnen der ÖTV-Landesverbände**

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Mag. Werner Kogler!

Sehr geehrter Herr Bundesminister Rudolf Anschöber!

Die Ankündigungen, erst frühestens rund um Ostern Lockerungen im Indoor-Breitensportbereich anzudenken, trifft die rund 400.000 Hobby-Tennisspieler und Hallenbetreiber in Österreich hart, insbesondere weil es ausgezeichnete Argumente für eine Öffnung der Tennishallen gibt.

Der fehlende Stellenwert von Sport und Bewegung in Österreich zeigt sich in mehrfacher Hinsicht. In Pressekonferenzen und Aussendungen kommt der Sport meistens gar nicht vor, die Rede ist nur von Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und Kultur. Zusätzlich ist es bisher nicht ausreichend gelungen, die Bedeutung und den Beitrag von Sport zur Aufrechterhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Menschen gerade in belastenden Krisenzeiten ausreichend klar zu machen

Von den Folgen ist der Tennissport besonders betroffen:

- Mehrere hunderttausend Menschen in Österreich üben den Tennissport mit Begeisterung aus, über 170.000 sind in den Mitgliedsvereinen des ÖTV organisiert. Tennis ist damit die größte heimische Sportart ohne sportartspezifischen Körperkontakt der Sportlerinnen und Sportler. Für zehntausende Kinder und Jugendliche ist Tennis eine sichere Sportart, welche mit Leidenschaft betrieben wird.
- Zehntausende Seniorinnen und Senioren halten sich mit regelmäßigem Tennis fit.
- In einer Tennishalle bewegen sich pro Platz auf einer Fläche von ca. 600 m<sup>2</sup> und in einem Raumvolumen von ca. 4.800 m<sup>3</sup> maximal vier Personen. Das heißt, pro Person stehen 150 m<sup>2</sup> Fläche und 1.200 m<sup>3</sup> Raumvolumen zur Verfügung.
- Bei Einhaltung aller problemlos erfüllbaren Sicherheitsauflagen (kein Duschen, kein Umziehen, keine Gastro, Mundschutz bis zum Betreten des Platzes) ist Tennis höchst sicher. Das Ansteckungsrisiko liegt nach den Maßgaben des Coronarechners bei 4 Personen pro Platz im Bereich von 0,2-0,3 (geringes Risiko, siehe [www.corona-rechner.at](http://www.corona-rechner.at)), beim Einzel noch um die Hälfte niedriger.

Eine Öffnung der Tennishallen hätte zahlreiche Vorteile:

- Gesunde Bewegung und Stressabbau für alle Altersgruppen
- Wirtschaftliche Existenzsicherung für alle mit dem Tennis verbundenen Branchen (Anlagenbetreiber, Trainer, Sportartikelindustrie)
- Entlastung des öffentlichen Haushalts (weniger Förderungen notwendig)

Uns geht es nicht darum, die aktuell schwierige Situation mit den Mutationen des Virus zu verharmlosen. Im Gegenteil: Wir nehmen sie sehr ernst und glauben, dass die Öffnung der

Tennishallen auch ein positiver Beitrag zur Bewältigung der Krise sein könnte – denn sichere sportliche Betätigung erleichtert das Durchhalten der strengen Sicherheitsauflagen.

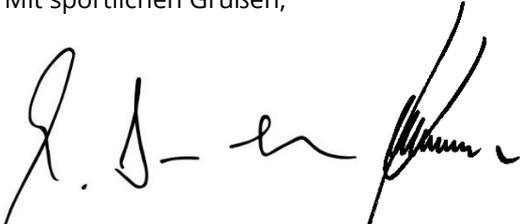
In den vergangenen Monaten hat der ÖTV intensive Gespräche mit den Verantwortlichen aus Politik und Gesundheitssektor geführt. Wir haben ein Präventionskonzept erarbeitet, das rasch umzusetzen wäre. Wir haben uns für den Abo-Ersatz für Hallen-Betreiber eingesetzt, unabhängig davon, ob sie sich in einer Betriebs- oder in einer Vereinsstruktur befinden.

Die Tennisfamilie in Österreich ist sich weitgehend einig, dass eine konsequente Bekämpfung der Pandemie und eine Öffnung der Tennishallen kein Widerspruch ist, sondern sehr gut miteinander vereinbar.

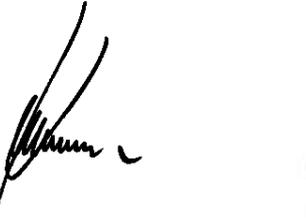
Deshalb fordern wir seitens des ÖTV und seiner neun Landesverbände, dass unsere ausgezeichneten Argumente als Vertreter von hunderttausenden Tennisspielerinnen und -spielern Gehör finden. Was wir brauchen, ist die Bereitschaft des Sport- und Gesundheitsministeriums, diese Argumente anzunehmen und einen differenzierten Blick auf die Situation zu werfen.

Wir geben unser Bemühen und die Hoffnung nicht auf und hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung, sodass wir noch im März die Hallen öffnen können.

Mit sportlichen Grüßen,



Dr. Magnus Brunner, LL.M.  
ÖTV-Präsident



Günter Kurz  
Burgenl. Tennisverband



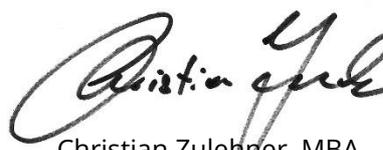
Hugo Fürstler  
Kärntner Tennisverband



Petra Schwarz  
Niederösterr. Tennisverband



Kons. Hans Sommer  
Oberösterr. Tennisverband



Christian Zulehner, MBA  
Salzburger Tennisverband



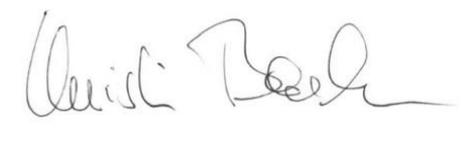
DI Dr. Rudolf Steiner  
Steirischer Tennisverband



Dr. Walter Seidenbusch  
Tiroler Tennisverband



Mag. Wolfgang Hämmerle  
Vorarlberger Tennisverband



Christian Barkmann  
Wiener Tennisverband